

Teilnahme an der JuniorAkademie NRW – eine SHG-Schülerin berichtet

Einen Teil meiner Sommerferien habe ich in diesem Jahr auf Schloss Loburg in Ostbevern verbracht. Dort und an drei anderen Standorten fanden die JuniorAkademien NRW 2019 statt. Zehn Tage lang habe ich dort mit 51 anderen Teilnehmern viel Spaß gehabt. Es gab drei verschiedene Kurse zur Auswahl, und das Besondere an dieser Akademie war, dass die Kurse auf Englisch stattfanden. Das war in den ersten Tagen ein wenig ungewohnt, aber schnell kam es mir ganz normal vor.

Ich habe am Kurs „Investigating the Physical Universe“ teilgenommen. Wir haben viele Experimente gemacht und alles selbst ausprobiert. Zum Beispiel haben wir eine riesige Marmelbahn gebaut, um etwas über Geschwindigkeiten und Messungen zu lernen. In den anderen Kursen wurden unter anderem Flugobjekte gebaut und Feuer gespuckt. Unsere Kursleiter waren teilweise Muttersprachler und alle sehr nett.

Außerhalb der Kurse konnte man nachmittags die verschiedensten Sportarten ausprobieren (z.B. Beachvolleyball, Fußball oder Parkour) oder im Chor singen. Abends fanden dann die KüA's (Kursübergreifende Angebote) statt. Diese wurden von uns selbst vorher vorbereitet, sodass jeder die Chance hatte, den anderen etwas Neues beizubringen. Außerdem gab es ein Orchester. Wir durften immer mitentscheiden, welche Stücke wir spielen oder auch welche Sportarten wir machen wollten.

Am Ende gab es eine große Abschlussveranstaltung, zu der auch alle Eltern eingeladen waren. Jeder Kurs führte vor, was er in der Zeit erarbeitet hatte, und auch das Orchester und der

Chor haben ihre Ergebnisse vorgestellt. Es war eine wahnsinnig tolle Zeit, und ich habe viele tolle, neue Menschen kennengelernt. Deswegen bedanke ich mich sehr bei Frau Müller, die mir diese Erfahrung möglich gemacht hat. Sie hat mich für die Akademie vorgeschlagen und bei der Bewerbung unterstützt.

Wenn jemand Interesse oder Fragen zum Bewerbungsverfahren hat, kann er sich gerne an mich wenden.

Franca Hübner, Jahrgang EF